



Gemeindebrief
Mai 2018

Evangelische Gemeinde deutscher Sprache

“Herzlich willkommen” in unserer Gemeinde Hévíz!

Zu unseren Gottesdiensten und Veranstaltungen laden wir Sie herzlich gerne ein. Diese finden in **ökumenischer Gemeinschaft** statt. Auf die Begegnung mit Ihnen und auf ein persönliches Kennenlernen freuen wir uns.

Das Kernstück unseres Gemeindelebens ist der Gottesdienst. Diesen feiern wir jeden Sonntag um 11 Uhr in der Reformierten Kirche in der Helikon utca 6.

Wir laden Sie alle herzlich ein,

mit uns sonntags um 11.00 Uhr in der reformierten Kirche einen evangelischen Gottesdienst in deutscher Sprache zu feiern. Das Abendmahl wird in ökumenischer Weite gefeiert, jeder und jede kann teilnehmen. Bei unseren Abendmahlsfeiern werden Hostien und Traubensaft gereicht.

Gottesdienste			
06.05.	11:00	Gottesdienst mit Abendmahl und Kirchencafé	Pfrin. Dr. Gärtner-Schultz
10.05	11:00	Himmelfahrtsgottesdienst Kapelle Vonyarcvashedy mit Café Musik: Gitarre, Mandoline mit Mária und Hari	Pfrin i. E. Sanden/ Dr. Gärtner-Schultz
13.05.	11:00	Gottesdienst: Thema 290 Jahre Herrnhuter Losungen anschließend Kirchencafé	Pfrin. Dr. Gärtner-Schultz
20.05	11:00	Pfingstgottesdienst mit Abendmahl und Kirchencafé	Pfrin. Dr. Gärtner-Schultz
27.05.	11:00	Gottesdienst mit Kirchencafé und Sozialessen	Pfrin. Dr. Gärtner-Schultz
Veranstaltungen			
30.04.	14:00	Gemeindevortrag mit Gästen aus Pfungstadt in der Kirche: „Tourismuspfarramt“	
22.05	19:30	Konzert des Christophorus-Chores in der Kirche	
03.06	11:00	Gottesdienst mit Gemeindevollversammlung und Kirchengemeinderatswahl	

Informationen aus unserer Gemeinde

Wir begrüßen ganz herzlich am 30. 4. um 13:30 Uhr in der Kirche eine Delegation der Kirchengemeinde Pfungstadt-Hahn unter Leitung von Frau Pfarrerin Strack-Carillo. Sie wird uns Antependien übergeben und alles sind eingeladen zu einem Vortrag von Dr. Gärtner-Schultz zum Thema: „Was ist eine Tourismusgemeinde“.

Wir danken ganz herzlich Reinhard Fleischer für den Umbau des Schriftenboards in der Kirche in ein Bücherregal. Es ist sehr schön geworden und bietet viel mehr Büchern Platz.

Wir haben eine neue Seite (S. 7): Mein Lieblingskirchenlied! - Machen Sie mit!

Wichtige Mitteilung:

Hiermit lade ich in Abstimmung mit Pfarrerin Dr. Heiderose Gärtner-Schultz zur **Gemeindeversammlung am Sonntag, 03. Juni 2018 ein.** Die Versammlung findet in der Kirche, Helikon utca 6, im Anschluss an den Gottesdienst statt. Es steht die Wahl eines neuen Kirchengemeinderates an.

Gemeindemitglieder, die sich als Kandidat/in zur Verfügung stellen wollen, werden gebeten, sich möglichst mit einem Kurzportrait und einem Foto, Größe etwa Passfoto, per Email (siehe Impressum) oder schriftlich an Harald Meyne, Petöfi Sándor utca 18, Várvolgy, 8316 oder an Dr. Heiderose Gärtner-Schultz, Lombos utca 8, Cserszetomaj 8391 zu melden, und dies bis zum **18. Mai 2018.**

Dann ist es möglich, die Portraits zusammen mit den übrigen Wahlunterlagen noch rechtzeitig hinauszuschicken.

Bitte beachten: Wer seine Kandidatur per Post zuschicken will, sollte berücksichtigen, dass am Samstag, den 19. Mai, die Post in Ungarn, wie immer samstags, nicht ausgetragen wird.

Ich beantrage bereits jetzt, die Wahl nicht offen, sondern geheim durchzuführen.

Harald (Hari) Meyne, amtierender Vorsitzender des KGRs.

Impressum

Adresse Kirche: Hévíz, Helikon utca 6
Seelsorgerin: Pfarrerin Dr. Heiderose Gärtner-Schultz
Telefon: 0049 176 51 868 514
Kontakt: pfarrer@evkircheheviz.de
Stellv. Vorsitz im KGR: Harald Meyne
Korrektur: Karola Sanden
Facebook: [@evangelischeKircheHeviz](https://www.facebook.com/evangelischeKircheHeviz)
Homepage: www.evkircheheviz.de
Auflage: 150 Exemplare

Monatsspruch Mai:

„Es ist aber der Glaube eine feste Zuversicht auf das, was man hofft, und ein Nichtzweifeln an dem, was man nicht sieht.“ (Hebr 11,1)

Um den Glauben und die Festigkeit des Glaubens ging es Nikolaus Ludwig von Zinzendorf (1700-1760). Er ist mit einem Bibelwort für jeden Tag bekannt geworden: den Losungen. Sie werden in diesem Jahr 290 Jahre alt. Das Datum der ersten Losung war wohl der 3. Mai 1728, als bei der abendlichen Versammlung in Herrnhut, Nikolaus der Gemeinde ein kurzes Wort für den kommenden Tag verkündete. Mit dem Vers: „Liebe hat ihn hergetrieben, Liebe riss ihn von dem Thron, und wir sollten ihn nicht lieben?“ begann die beispiellose Geschichte der Losungen.

Bald schon wollten die Bewohner des Landes, das Graf Zinzendorf ihnen zur Verfügung gestellt hatte, und das bald nach dem in der Nähe befindlichen Huthberg, Herrnhut genannt wurde, auf die „Parole für den Tag“ nicht mehr verzichten. Die Herrnhuter - Losungen wurden zu einem wichtigen Kommunikationsmittel. Zinzendorf nannte sie „fortgesetzte Gespräche des Heilands mit der Gemeinde“. Er empfahl, dass sie „ins Gemüt und ins Herz“ hineingenommen werden.

1731 wurde das erste gedruckte Losungsbuch herausgegeben, das seitdem, Jahr für Jahr, ohne Unterbrechung erscheint. Für jeden Tag des Jahres enthalten sie in der heutigen Form je ein Bibelwort aus dem Alten und dem Neuen Testament sowie einen Liedvers oder ein Gebet. Dabei wird die alttestamentliche „Losung“ aus 1824 Bibelversen gelost. Danach werden der neutestamentliche „Lehrtext“ und in der Regel ein Liedvers thematisch dazu passend ausgewählt. Die Losungen sind Leitgedanken für den Tag gewesen, die die zusammengewürfelte Gemeinschaft in Herrnhut zusammenhielten, weil sie eine tägliche seelsorgliche Anrede für den Einzelnen waren und bis heute sind.

Sie sind alle eingeladen zum Gottesdienst über die Losungen am 13.5. Frau Schmelz hat ihre persönlichen Lebenserfahrungen mit einem Kirchenlied von Zinzendorf auf Seite 7 beschrieben.

Eine gesegnete Zeit wünschen Heiderose und Uwe grüßt herzlich!

Man soll die Feste feiern, wie sie fallen...

Steht bei Ihnen ein Festtag, ein Geburtstag oder Ähnliches an? Und



suchen Sie dafür einen angemessenen und feierlichen Rahmen? Dann gestalten Ihnen gerne für Sie.

Sie sind 1, 2 oder 6 ½ Jahre verheiratet und haben Freude, ein kleines Fest zu feiern? Dann sind Sie bei uns und in unserer Kirche richtig. Oder vielleicht: 10 Jahre,

20 Jahre – so Manches haben Sie als Ehepaar oder in einer Lebenspartnerschaft miteinander erlebt und geteilt, da war Erfreuliches und Trauriges dabei.

Zwei Menschen haben „Ja“ zueinander gesagt – und dieses „Ja“ gilt bis heute. Ist das nicht ein Grund zum Feiern und „Danke“ zu sagen für die vergangene Zeit? Wir bitten um Gottes Segen für all` die Zeiten, die kommen werden. Wir freuen uns, diesen Tag festlich mit Ihnen zu gestalten.

Rufen Sie uns vor Ihrem Jubiläum an oder schicken Sie uns eine Email. Wir verabreden einen Termin. Dabei lernen wir uns kennen und können in Ruhe alle Fragen klären, die so ein festliches Ereignis mit sich bringt.

Mit freundlichem Gruß,

Ihre Pfarrerin Dr. Heiderose Gärtner-Schultz

Wenn Sie Fragen zur Gestaltung der Feier haben oder einen Termin mit uns abstimmen möchten, schicken Sie uns bitte einfach eine E-Mail an:

pfarrer@evkircheheviz.de

oder telefonieren Sie mit mir: +49 176 51 868 514

Der Christopheruschor kommt zu uns!!

Ein europaweit hoch ausgezeichneter Jugendchor macht einen Abstecher nach Héviz. Wir begrüßen ihn herzlich und freuen uns sehr, ihn in der Kirche begrüßen zu dürfen.



Die Christophorus-Kantorei singt Chorwerke von Monteverdi, Schütz, Mendelssohn Bartholdy, Mauersberger und Gyöngyösi

**Eberhard Schuler-Meybier, Tenor
Susanne Schuler-Meybier, Orgel
Leitung: Michael Nonnenmann**

**Dienstag, 22. Mai 2018, 19.30 Uhr
Evangelische Kirche Héviz**

Eintritt frei – Spenden am Ausgang erbeten

Mein liebstes Kirchenlied

Jesu, geh voran auf der Lebensbahn! Und wir wollen nicht verweilen, dir getreulich nachzueilen; führ uns an der Hand bis ins Vaterland.

2. Soll's uns hart ergehen, laß uns feste stehn und auch in den schwersten Tagen niemals über Lasten klagen; denn durch Trübsal hier geht der Weg zu dir.

3. Rühret eigener Schmerz irgend unser Herz, kümmert uns ein fremdes Leiden, o so gib Geduld zu beiden; richte unsern Sinn auf das Ende hin.

4. Ordne unsern Gang, Jesu, lebenslang. Führst du uns durch rauhe Wege, gib uns auch die nötige Pflege; tu uns nach dem Lauf deine Türe auf.

Nikolaus Ludwig Graf v. Zinzendorf 1700 – 1760/Adam Deese 1698

Ein Lied, das mich, später uns, immer wieder begleitet hat:

Es war meine Konfirmation am 10.04.63. Wir, 63 Konfirmanden, zogen in vier Gruppen, jeweils einen Vers singend in die St. Viti-Kirche ein. Von da an war dieses Lied nicht nur Omas, sondern auch mein Lieblingslied.

Sechs Jahre später auf den Tag genau am 10.04.69 sangen unsere Hochzeitsgäste bei unserem Eintritt in die Kirche dieses Lied. Es wurde unser Lied.

In den nächsten Jahren hat uns der zweite Vers besonders berührt. Schwere Lasten waren zu tragen; ein krankes Kind geboren, selbst nicht gesund, unsere beiden Väter verloren.

25 Jahre später am 10.04.94 haben uns unsere Hochzeitsgäste wieder unser Lied gesungen.

Der dritte Vers hat uns berührt: Nachdem meine Mutter 12 Jahre lang an der Alzheimer Erkrankung litt, verstarb sie. Noch mehr Todesfälle waren im selben Jahr zu beklagen: Auch mein krebskranker Bruder sowie unsere beiden engsten Freunde verlassen uns (2016).

Durch unsere jahrelange Jugendarbeit für die Kriegsgräberpflege im russischen Ostpreußen sowie die Betreuung von jugoslawischen Flüchtlingen haben wir entsetzliche Schicksale erfahren. Dagegen ist unser Leid nichts.

Noch ein Jahr bis zur Goldenen Hochzeit. Dieses Lied ‚Jesu geh voran‘ soll uns wieder begleiten.

Elisabeth Schmelz

Die Deutschsprachige Evangelische Gemeinde Hévíz will mit ihrer Arbeit und ihren Aktivitäten sowohl Touristen als auch den hier lebenden deutschsprachigen Touristen und Kurgästen Heimat bieten:

Sie ist Ort der Begegnung und des Austauschs, Ort der Besinnung und des Hörens sowie seelsorgerliche Begleitung im Alltag, aber auch in den Übergängen und Krisen des Lebens.

Für Kurgäste und Touristen, die uns besuchen, sind wir „Gemeinde auf Zeit“. Für Gäste, die einfach nur mal hereinschauen, sind wir „Kirche bei Gelegenheit“ wie bei der offenen Kirche.

Für viele Residenten bedeutet ein Leben im Ausland Veränderung: Eine fremde Kultur, ein neuer Lebensstil, unbekannte Menschen, die langsam zu Vertrauten oder Freunden werden. In der ersten Zeit nach der Ankunft ist die Zeit mit Orientieren und Organisieren ausgefüllt. Es gibt Momente, in denen man froh ist, Hilfe und Ansprache zu bekommen. Es ist schön, wenn man dann die Möglichkeit hat, anderen Menschen in ähnlichen Lebenssituationen zu begegnen.

Diese offene Gemeinschaft bietet unsere Kirchengemeinde. Dies geschieht in verschiedenen Formen und Arbeitsfeldern: Stöbern Sie auf unserer Webseite, um uns näher kennen zu lernen, besuchen Sie uns und nehmen Sie mit uns Kontakt auf!

Wir freuen uns auf Sie!

Ihre Seelsorgerin mit den Mitgliedern des Kirchenvorstandes

„Das, was wir aus Liebe tun, tun wir in höchsten Grade freiwillig.“ (Karl Julius Weber 1767-1832)